

Soziale Initiativen JAHRESBERICHT 2018

Januar

Eine Debatte zur Zusammenlegung der beiden „Gegen-Rechts-Bündnisse“ von Kein Platz für Nazis und Initiative gegen Rechts wird angestoßen.

Die Sozialen Initiativen unterstützen die Bildungsinitiative Kultür nachhaltig als Fördermitglied.

Februar

Bildungs- und sozialpolitischen Aschermittwoch mit Prof. Dr. Christoph Butterwegge über Entstehung und Realität von Armut in Deutschland, zusammen mit attac, EBW, AK Unifair, Arbeiterkind.de, GEW und Pax Christi sowie den Parteien von Grünen, Linken und ÖDP .

März

Aktionstag "Bezahlbarer Wohnraum" der AG "Wohnungsnot" auf dem Neupfarrplatz beim Karavan-Denkmal zusammen mit dem Caritas-Übergangwohnheim, Recht auf Stadt, dem Mietshäusersyndikat DANZ, Kontakt e.V. und Helferkreis SOFA.

Gut besuchte Armutskonferenz im Kolpinghaus zum Thema Wohnungsnot in Regensburg.

Die Vorstandschaft mit Katharina Janzen, Reinhard Kellner und Manuela Stiglbauer wird wieder für zwei Jahre gewählt.

Mai

Der ehrenamtliche Frühstückstreff des Sozialen-Initiativen-Helferkreisprojekts SOFA („Sozial & offen für alle“) in der Ostengasse 22 (jeden Mittwoch 10-13 Uhr) besteht seit fünf Jahren.

Juni

Auch das fünfte OstenGassenfest (seit 2010) kommt als „Bürgerfest back to the roots“ wieder sehr gut an, Highlights sind diesmal die Barber- Angels.

Juli

Ausbildung statt Abschiebung e.V. wird als 29. Verein in den Dachverband aufgenommen.

August

Mit dem Diskussionspapier „SOZIALE INITIATIVEN 2020“ startet die Vorstandschaft eine Debatte zur Zukunft des Dachverbandes über Zielsetzung, Aktivitäten und Personal.

September

Reinhard Kellner erhält das Bundesverdienstkreuz für sein zivilgesellschaftliches Engagement.

Oktober

Die Sozialen Initiativen beteiligen sich unter dem Aspekt „Bezahlbarer Wohnraum“ am inzwischen vierten (!) - mit 62% erfolgreichen - Bürgerentscheid gegen ein sogenanntes RKK (Regensburger Kultur- und Kongreßzentrum) bzw. eine Stadthalle, diesmal mit Standort Ernst-Reuter-Platz.

November

Teilnahme an der RegensBUChmesse im Degginger mit neun Veröffentlichungen aus den Mitgliedsvereinen.

Sehr gut besuchte Veranstaltung mit der Münchner Stadtbaurätin Dr. Christiane Thalgott („Bodenpolitik als Preistreiber auf dem Wohnungsmarkt“) zusammen mit Architekturkreis und Boom Boom Regensburg.

Dezember

Der inzwischen 20. Weihnachtsmarkt (1973-1975 sowie 2002 bis 2018) der Sozialen Initiativen findet diesmal zusammen mit dem Werkhof und inzwischen 18 Standlern wieder als „Advent am Bismarckplatz“ statt und bringt – trotz sehr schlechten Wetters - allen Beteiligten gute Erlöse.

DISKUSSIONSLEITUNG am 18. 1. 2019: aber wie, aber wie ...?

... wir könnten kommentarlos erst mal den 6-Minuten FILM abspulen?! Machen Bands manchmal. Dann Rainer Schmidt entschuldigen.

Vorher oder nachher BEGRÜSSUNG mit Dank fürs Kommen, besonders der Presse und falls vorhanden Stadträte oder hohe Verwaltungstiere nennen.

Dann könnte die „WIRSINGFRAGE“ kommen: „Wem gefälltts?“

Und danach: Um Schönheitsfragen solls aber heute Abend nicht gehen, denn es geht um viel MEHR, z. B. um Graue Energie, Raumplanung, und Nutzungskonzepte und den hier angedachten provisorischen Busbahnhof. A

Übrigens auch um die RECHTLICH-vertragliche Situation (Vertrag der Stadt mit der EWS kurz schildern!), wo wir inzwischen die Initiative ergriffen haben: Die Bürgermeisterin erhält von uns am Montag ein Schreiben von RA Dr. Thomas Troidl auf „Gütliche Einigung“. Falls das seitens der Stadtspitze nicht gewollt ist, folgt ein Antrag auf eine „Einstweilige Anordnung beim Verwaltungsgericht ... (kurz vorstellen oder beschreiben!).

WIR SIND übrigens die Nachfolgeorganisation des Bündnisses gegen eine Stadthalle am E.-Reuter-Platz und heißen jetzt BZK ... siehe Einleitung Winfrieds Homepage!

Und nun starten wir und fangen an mit Kersten Osterhaus, der uns in die Geheminisse der GRAUEN ENERGIE einweihen wird ...

Dann folgen Reinhard Kellner (Bürgerzentrum),
Jakob Friedl (Raumplanung und mögliche Nutzungen)
und Johannes Ludsteck (Provisorischer Busbahnhof)

... und anschl. sollen Sie mindestens noch eine Stunde Zeit zum Diskutieren haben. Übrigens freuen wir uns, dass auch Mitglieder des Regensburger Architekturkreises, der Jusos und der Transition-Bewegung da sind, für die das Wirsinghaus auch ein wichtiges Anliegen bedeutet. Um 22 Uhr wollen wir übrigens Schluß machen, gerne können wir dann im kleinen Kreis in der Gaststätte noch weiterdiskutieren.

ENDE ... und spende ..., wir stellen am Ausgang auch eine Spendenbox auf.
... spätestens zum 100 Geburtstag von Werner Wirsing am
werden Sie wieder von uns hören und wir freuen uns, wenn wir uns dazwischen jeden 1. und 3. Donnerstag um 19 Uhr im Kolpinghaus zu unseren Plenumstreffen oder bei den AG-Treffen dazwischen sehen.
Wir wünschen Ihnen einen guten Nachhauseweg.

Ich werde unsere 10 Gebote in ausreichender Anzahl kopieren, ebenfalls das Hamburger Abendblatt, Mailadresseneintragungsmöglichkeit für die Protokolle und Jakobs Spendenaufruf ... und ...und ..., so dass ein kleines Handout für unsere Zuhörer*innen entsteht.